

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, HA/048/ XII	
Sitzung am	: 06.09.2021	
Sitzungsort	: Plenarsaal, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:05

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Peter Holle
Schriftführer/in	: gez.	Kim-Isabel Todt

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 06.09.2021

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Holle, Peter

Teilnehmer:in

Bilger, Christine	ab 18.20 Uhr für Herrn Berbig
Büchner, Wilfried	
Fedrowitz, Katrin	
Mährlein, Tobias	
Mann, Arne	
Muckelberg, Marc-Christopher	
Rathje, Reimer	
Roeder, Elke Christina	Oberbürgermeisterin
Steinhau-Kühl, Nicolai	
Stender, Emil	
Thedens, Thomas	
von der Mühlen, Dagmar	ab 18.16 Uhr
Waldheim, Christian	
Wangelin, Kornelia	
Weidler, Ruth	

Verwaltung

Bemmann, Olaf	Fachbereich 381
Bernitt, Tim	Leitung Amt 68
Boywitz, Marita	Fachbereich 621
Damm, Stefanie	Amt 37
Finster, Andreas	Fachbereich 321
Fischer, Nina	Fachbereich 683
Franz, Stefan	Fachbereich 681
Magazowski, Christoph, Dr.	Zweiter Stadtrat
Meyer, Claudia	Leitung Gleichstellungsstelle
Rapude, Jens	Leitung Amt 20
Tetau, Dorthe	Fachbereich 201
Todt, Kim-Isabel	Fachbereich 134, Protokoll
Weißenfels, Norbert	Leitung Amt 17

sonstige

Kahlert, Angelika	Seniorenbeirat
--------------------------	-----------------------

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer:in

Berbig, Miro

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 06.09.2021

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.08.2021

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 23.08.2021

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : M 21/0379

Berichterstattung über die Zielerreichung 2. Quartal 2021

TOP 7 : M 21/0383

1. Halbjahresbericht 2021 Amt 16 - Gleichstellungsstelle

TOP 8 : M 21/0384

1. Halbjahresbericht 2021 Amt 32 - Ordnungsamt

TOP 9 : M 21/0371

1. Halbjahresbericht 2021 Amt 37 - Rettungsdienst und Katastrophenschutz

TOP 10 : M 21/0332

1. Halbjahresbericht 2021 Amt 68 - Amt für Gebäudewirtschaft

TOP 11 : M 21/0400

Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2022/2023 - Amt 17

TOP 12 : M 21/0390

Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2022/2023 - Amt 32

TOP 13 : B 21/0411

Haushalt 2022/2023 – Teilbudget Amt 13 - Hauptamt - 1. Lesung

TOP 14 : B 21/0380

Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 14 - Rechnungsprüfungsamt - 1. Lesung

TOP 15 : B 21/0401

Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 16 - Gleichstellungsstelle - 1. Lesung

TOP 16 : B 21/0406

Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 17 - Interne Digitale Dienste - 1. Lesung

TOP 17 : B 21/0381

Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 20 - Amt für Finanzen - 1. Lesung

TOP 18 : B 21/0394

Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 32 - Ordnungsamt - 1. Lesung

TOP 19 : B 21/0362

Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 37 - Rettungsdienst und Katastrophenschutz - 1. Lesung

TOP 20 : B 21/0374

Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 38 - Feuerwehr - 1. Lesung

TOP 21 : B 21/0358

Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 68 - Amt für Gebäudewirtschaft - 1. Lesung

TOP 22 : M 21/0346

Information über die geplante Anpassung der Verwaltungsgebühren in der Verkehrsaufsicht

TOP 23 :

Dauerbesprechungspunkt Schulbau Sondervermögen

TOP 24 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 25 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 25.1 : M 21/0442

Bericht Frau Roeder - Entwicklung Gewerbesteuersoll (in 1.000,00 €) – Stand August 2021

TOP 25.2 :

Bericht Frau Roeder - Bewegungs- und Bestandsstatistik August 2021

TOP 25.3 : M 21/0456

Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der WiN-Fraktion vom 09.08.2021 zur Spende für das Stadtarchiv (Jubiläumsschrift "200 Jahre Friedrichsgabe")

TOP 25.4 : M 21/0455

Bericht Frau Roeder - Darstellung der grob geschätzten Ertrags- und Aufwandssituation in Bezug auf die Zweitwohnungssteuersatzung; hier: Ergänzung gem. Beratung im Hauptausschuss am 23.08.2021 (TOP 7)

TOP 25.5 : M 21/0452

Bericht Frau Roeder - Erlass zur 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2021 durch das Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung - Kommunalaufsicht

TOP 25.6 :

Ankündigung Herr Holle - Fahrzeugübergabe Freiwillige Feuerwehr Norderstedt

TOP 25.7 :

Anfrage Herr Holle - digitale Plattform für die Aufsichtsräte

TOP 25.8 :

Anfrage Herr Holle - einheitliche Geschäftsordnung für die Aufsichtsräte

TOP 25.9 :

Anfrage Herr Rathje - Bürgerhaushalt

TOP 25.10 :

Anfrage Herr Waldheim - Corona-Testungen vor den Sitzungen und Testpflicht

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 26 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 26.1 :

Bericht Frau Roeder - Schreiben vom Finanzamt zum Thema Betriebsprüfung

TOP 26.2 :

Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema Strandhaus

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 06.09.2021

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Holle eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 13 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Frau Roeder kündigt zwei nichtöffentliche Berichte an (Schreiben vom Finanzamt, Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.08.2021).

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1		1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Frau von der Mühlen erscheint um 18.16 Uhr zur Sitzung.

Frau Weidler beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 13 bis 21 (Haushalt 2022/2023 der jeweiligen Ämter) heute nur in 1. Lesung behandelt wird.
Es erhebt sich kein Widerspruch.

Frau Weidler kritisiert, dass der Stellenplan 2022/2023 noch nicht vorliegt. Sie bittet darum, dass dieser zeitnah vorgelegt wird.

Abstimmung über die gesamte Tagesordnung, inkl. Behandlung der TOPs 13 bis 21 in 1. Lesung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1		1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 3:
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.08.2021**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 23.08.2021 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

**TOP 4:
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 23.08.2021**

Herr Holle berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

**TOP 5:
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6: M 21/0379
Berichterstattung über die Zielerreichung 2. Quartal 2021**

Herr Mann äußert, dass der Bericht aufgrund der ansteigenden Anzahl an Kennzahlen zukünftig immer unübersichtlicher werden wird. Er schlägt daher vor, dass vor den bisherigen Bericht eine kompakte Übersicht der Kennzahlen gegeben wird. Er verweist diesbezüglich auf die gute und übersichtliche Berichterstattung des Kreises Segeberg.

Frau Roeder nimmt den Vorschlag gerne mit auf. In Zukunft werden noch (optische) Nachbesserungen folgen.

Frau Bilger erscheint um 18.20 Uhr zur Sitzung.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 7: M 21/0383
1. Halbjahresbericht 2021 Amt 16 - Gleichstellungsstelle**

Fragen der Mitglieder werden direkt von Frau Meyer beantwortet.

Der Halbjahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 8: M 21/0384
1. Halbjahresbericht 2021 Amt 32 - Ordnungsamt**

Fragen der Mitglieder werden direkt von Herrn Finster beantwortet.

Der Halbjahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 9: M 21/0371
1. Halbjahresbericht 2021 Amt 37 - Rettungsdienst und Katastrophenschutz**

Der Halbjahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10: M 21/0332**1. Halbjahresbericht 2021 Amt 68 - Amt für Gebäudewirtschaft**

Fragen der Mitglieder werden direkt von Herrn Bernitt beantwortet.

Herr Muckelberg fragt nach dem aktuellen Stand hinsichtlich Anbau/Sanierung des Rathauses und wann mit dem Gebäudepass des Rathauses zu rechnen ist. Er bittet um Mitteilung, wann dieses Thema im Hauptausschuss behandelt wird.

Frau Roeder sagt zu, den voraussichtlichen Termin zu Protokoll zu geben.

Anmerkung zu Protokoll:

Das Thema wird voraussichtlich nach den Herbstferien im Hauptausschuss behandelt.

Der Halbjahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11: M 21/0400**Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2022/2023 - Amt 17**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 12: M 21/0390**Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2022/2023 - Amt 32**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 13: B 21/0411**Haushalt 2022/2023 – Teilbudget Amt 13 - Hauptamt - 1. Lesung**

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Es bestehen keine Fragen seitens der Mitglieder.

Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung des Hauptausschusses am 20.09.2021 gesetzt.

TOP 14: B 21/0380**Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 14 - Rechnungsprüfungsamt - 1. Lesung**

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Aktuell gibt es aufgrund des erhöhten Personalwechsels im Rechnungsprüfungsamt einen erhöhten Bedarf an Aus- und Fortbildungen. Daher wurde der Haushaltsansatz bis zum Jahr 2023 auf 6.000 € jährlich erhöht. Ansonsten sind im Regelfall 5.000 € jährlich ausreichend.

Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung des Hauptausschusses am 20.09.2021 gesetzt.

TOP 15: B 21/0401**Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 16 - Gleichstellungsstelle - 1. Lesung**

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Es bestehen keine Fragen seitens der Mitglieder.

Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung des Hauptausschusses am 20.09.2021 gesetzt.

TOP 16: B 21/0406**Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 17 - Interne Digitale Dienste - 1. Lesung**

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Das Kundenmietfach besteht in der HASPA Filiale an der Rathausallee, in der es jüngst zu einem Einbruch gekommen ist. Aktuell hat die Verwaltung noch keine Rückmeldung, inwiefern das städtische Kundenmietfach betroffen ist. Ein potenzieller Datenmissbrauch ist aber aufgrund der hohen Verschlüsselungsstandards ausgeschlossen.

Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung des Hauptausschusses am 20.09.2021 gesetzt.

TOP 17: B 21/0381**Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 20 - Amt für Finanzen - 1. Lesung**

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Es bestehen keine Fragen seitens der Mitglieder.

Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung des Hauptausschusses am 20.09.2021 gesetzt.

TOP 18: B 21/0394**Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 32 - Ordnungsamt - 1. Lesung**

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Es bestehen keine Fragen seitens der Mitglieder.

Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung des Hauptausschusses am 20.09.2021 gesetzt.

TOP 19: B 21/0362**Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 37 - Rettungsdienst und Katastrophenschutz - 1. Lesung**

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Es bestehen keine Fragen seitens der Mitglieder.

Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung des Hauptausschusses am 20.09.2021 gesetzt.

TOP 20: B 21/0374
Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 38 - Feuerwehr - 1. Lesung

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Es bestehen keine Fragen seitens der Mitglieder.

Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung des Hauptausschusses am 20.09.2021 gesetzt.

TOP 21: B 21/0358
Haushalt 2022/2023 - Teilbudget Amt 68 - Amt für Gebäudewirtschaft - 1. Lesung

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt (siehe TOP 2).

Es bestehen keine Fragen seitens der Mitglieder.

Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung des Hauptausschusses am 20.09.2021 gesetzt.

TOP 22: M 21/0346
Information über die geplante Anpassung der Verwaltungsgebühren in der Verkehrsaufsicht

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 23:
Dauerbesprechungspunkt Schulbau Sondervermögen

Es gibt keine Neuigkeiten.

Herr Holle schlägt vor, dass dieser Besprechungspunkt nicht mehr als Dauertagesordnungspunkt auf die Tagesordnung gesetzt wird, sondern nur noch bei Neuigkeiten seitens der Verwaltung oder wenn eine Fraktion dies verlangt.

Die anwesenden Mitglieder sind mehrheitlich mit der genannten Vorgehensweise einverstanden. Da sich kein Widerspruch erhebt, wird in Zukunft entsprechend des Vorschlages von Herrn Holle verfahren.

TOP 24:
Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 25:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 25.1: M 21/0442
Bericht Frau Roeder - Entwicklung Gewerbesteuersoll (in 1.000,00 €) – Stand August 2021

Sachverhalt:

	2020	+/-	2021	+/-
Jahresanf. B.	81.893		60.747	
Januar	86.597	4.704	69.672	8.925
Februar	88.893	2.296	79.011	9.339
März	82.172	-6.721	104.899	25.888
April	77.099	-5.073	105.506	607
Mai	76.374	-725	108.782	3.276
Juni	75.364	-1.010	112.153	3.371
Juli	75.801	437	115.230	3.077
August	74.062	-1.739	117.456	2.226
September	75.460	1.398		
Oktober	75.247	-213		
November	78.009	2.762		
Dezember	75.308	-2.701		
HH-Ansatz	76.000	692	90.000	

TOP 25.2:
Bericht Frau Roeder - Bewegungs- und Bestandsstatistik August 2021

Frau Roeder gibt die Bewegungs- und Bestandsstatistik für den Monat August 2021 als **Anlage 1** zu Protokoll.

TOP 25.3: M 21/0456
Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der WIN-Fraktion vom 09.08.2021 zur Spende für das Stadtarchiv (Jubiläumsschrift "200 Jahre Friedrichsgabe")

Sachverhalt:

Anfrage der WIN-Fraktion im Hauptausschuss vom 09.08.2021 zur Spende von der Fielmann AG zur 200-Jahr Feier Friedrichsgabe, Punkt 16.9:

Herr Rathje fragt nach dem aktuellen Stand/Hintergrund und der Verwendung für die Spende von Fielmann an das Stadtarchiv mit dem Zweck „Jubiläumsschrift 200 Jahre Friedrichsgabe“.

Anmerkung: Die o.g. Spende ist in der bereits zur Kenntnis genommenen Anlage zur Mitteilungsvorlage M 21/0215 „Spendenannahmen 2020“ aufgeführt.

Bericht zum Sachverhalt:

In 2020 wurde eine Spendenannahme über ca. 8.000 € für die Erstellung eines Festmanuskriptes genehmigt. Die Fielmann AG wollte gegen Spendenbescheinigung eine Broschüre zum 200jährigen Jubiläum von Friedrichsgabe mit einer Auflage von 1.000 Stück erstellen. Es erfolgte keine Zahlung an die Stadt Norderstedt. Die Fielmann AG hatte im Jahr 2021 Aufwendungen für die Erstellung eines Manuskriptes für eine Jubiläumsschrift in Höhe von € 6.156. Über diesen Betrag wurde nach Vorlage der Rechnungen und Übergabe des Manuskriptes eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Die tatsächliche Annahme der Sachspende (Manuskript) erfolgte somit erst in 2021. Die Aufnahme in die Liste der Spenden erfolgte in 2020 unter „Sonstige Spenden“, da in diesem Jahr die grundsätzliche Bereitschaft zur Annahme der Spende erfolgte. In 2021 wird die tatsächliche Annahme der Sachspende in die Spendenliste aufgenommen.

Von der Fielmann AG erfolgt keine Fertigstellung der Broschüre. Auf die weitere Umsetzung (Gestaltung, Druck) wurde verzichtet. Der Betrag von 8.000,- € wurde daher nicht erreicht.

TOP 25.4: M 21/0455

Bericht Frau Roeder - Darstellung der grob geschätzten Ertrags- und Aufwandssituation in Bezug auf die Zweitwohnungssteuersatzung; hier: Ergänzung gem. Beratung im Hauptausschuss am 23.08.2021 (TOP 7)

Sachverhalt:

Aufwand:

Personalaufwand:

Einführung	ca. 1,5 Stellen f. 6 Monate:	ca. 40.500 €
danach	ca. 1 Stelle f. 12 Monate:	ca. 56.000 €
danach	ca. 0,5 Stelle auf Dauer	ca. 28.000 €

Material (Büromaterial; Druckaufwand, Briefumschläge, Porto etc.) ca. 5.000 €

Erträge/Minderaufwand:

Steuererträge:

Erfahrungswert der alten Satzung: ca. 100.000 €

Finanzausgleich:

Auswirkung der Einwohnerzahl auf den Finanzausgleich am Beispiel der Berechnung für das Jahr 2020 zum Zeitpunkt der Maisteuerschätzung:

	IST 2020	fiktiv
Einwohnerzahl:	79.263 Einw.	79.363 Einw.
Finanzausgleichsumlage:	5.511.494 €	5.441.380 €

Im Rahmen der Finanzausgleichsberechnung spielt die Einwohnerzahl (Erstwohnsitz) eine bedeutende Rolle. In dem vorgenannten Beispiel wurde die Berechnung des Jahres 2020 mit einer fiktiven Verminderung des Einwohnerbestandes von 100 Einw. gegenübergestellt. Danach wäre ein erhöhter Betrag i.H.v. ca. **70.000 €** als Finanzausgleichsumlage zu zahlen.

Nach erstmaliger Einführung der Zweitwohnungssteuer hat sich die Einwohnerzahl um ca. 1.200 Einw. erhöht (Eine Analyse, ob die Erhöhung einzig auf die Zweitwohnungssteuersatzung zurückzuführen ist, hat nicht stattgefunden – ein Zusammenhang ist zumindest nicht ausgeschlossen). Vereinfacht ausgedrückt, vermindert sich die von uns zu zahlende Finanzausgleichsumlage um 70.000 € bei einem Anstieg der Einwohnerzahl um 100 Personen.

Zusammenfassung:

Es wird in der Langzeitbetrachtung davon ausgegangen, dass die Steuererträge die Kosten des damit verbundenen Aufwandes decken bzw. übersteigen.

Die Einführung der Zweitwohnungssteuer führte dazu, dass vermeintliche Zweitwohnungen in Norderstedt aufgegeben und zur Erstwohnung umgewidmet wurden. Dieses führte zu einem positiven Effekt in Bezug auf den Finanzausgleich (Minderaufwand).

TOP 25.5: M 21/0452

Bericht Frau Roeder - Erlass zur 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Norderstedt für das Haushaltsjahr 2021 durch das Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung - Kommunalaufsicht

Sachverhalt:

Mit Datum vom 02.07.2021 hat die Kommunalaufsicht im Rahmen des o.a. Erlasses Stellung zu dem am 18. Mai 2021 beschlossenen 2. Nachtragshaushalt 2021 bezogen (**Anlage 2**).

Wie auf Seite 5 des Erlasses festgestellt, enthält die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2021 keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Unabhängig davon, wird auf die geringe Umsetzungsquote der Investitionsmaßnahmen hingewiesen. Dieses Thema ist bereits mehrfach mit der Kommunalaufsicht besprochen worden und wurde auch bereits im Hauptausschuss kommuniziert. Mit dem 2. Nachtragshaushalt 2021 hat es schon deutliche Reduzierungen in Bezug auf die Veranschlagung investiver Ansätze gegeben. Es ist jedoch – auch unter Betrachtung des derzeitigen Mittelabflusses – nicht damit zu rechnen, dass die Umsetzungsquote die geforderten 60 % erreichen wird.

Unter Hinweis auf die rechtlichen Vorschriften (§ 78 Abs. 1 Ziff. 2 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 10 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik)) sieht die Kommunalaufsicht einen Verstoß gegen die Planungsgrundsätze.

Die Kommunen sind gehalten, im Rahmen der Haushaltsplanung die Einnahmen/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen sorgfältig zu schätzen. Diese Schätzung wird selbstverständlich bei jeder Haushaltsplanung der Stadt Norderstedt vorgenommen. Dem Grunde nach sind auch die Schätzungen der Ansätze für investive Maßnahmen nachvollziehbar und realistisch. Die Finanzrechnung berücksichtigt jedoch periodengerecht lediglich die Auszahlungen des entsprechenden Haushaltsjahres, d.h. selbst wenn eine investive Maßnahme in dem geplanten Haushaltsjahr begonnen wird, wird dieses in der Finanzrechnung erst ersichtlich, wenn entsprechende Rechnungen gestellt und bezahlt werden. In vielen Fällen erfolgt das erst zu einem späteren Zeitpunkt, so dass ggf. die Finanzrechnung eines späteren Jahres betroffen wird.

Um diesem zukünftig zu begegnen, werden mit der Haushaltsplanung 2022/2023 investive Mittel nur noch eingeschränkt zur Verfügung gestellt, d.h. vorwiegend die Mittel für die Planung, die einer investiven Maßnahme vorgeschaltet ist. Hiervon sind vorwiegend die Baumaßnahmen betroffen. Grundsätzlich soll erst bei Vorlage der § 12-Unterlagen die

Aufnahme der Kosten für die Durchführung der Maßnahme (i.d.R. Baukosten) in die Haushaltsplanung erfolgen.

Der Nachteil bei diesem Vorgehen ist, dass Bauaufträge erst erteilt werden können, wenn die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden, d.h. nach Abschluss der Planung und vor Auftragserteilung ist zu prüfen, ob ggf. ein Nachtragshaushalt zu erstellen ist. Der damit verbundene zusätzliche Verwaltungsaufwand sollte in der Vergangenheit durch die großzügigere Veranschlagung vermieden werden.

Unabhängig davon, dass die Kommunalaufsicht einen Verstoß gegen § 78 Abs. 1 Ziff. 2 GO bemängelt, ergeben sich objektiv keine Nachteile durch die bisherige Veranschlagungspraxis. Investive Maßnahmen werden aus eigenen Mitteln finanziert bzw. anteilig aus Fremdmitteln. Soweit die tatsächlichen Auszahlungen für Investitionen unter dem Planwert liegen, werden die Fremdmittel in einem geringeren Umfang in Anspruch genommen. Fremdmittel dürfen nur für Investitionen in Anspruch genommen werden! Bei den im Haushalt veranschlagten Kreditaufnahmen handelt es sich um Maximalwerte, die im Bedarfsfall bis zu der beschlossenen Höhe in Anspruch genommen werden dürfen. Die beschlossene Kreditermächtigung ergibt sich aus dem Rechenwert bei einer 100 %-igen Erfüllung der beschlossenen investiven Maßnahmen. Bei einer Umsetzungsquote von z.B. 42 % werden auch nur maximal 42 % der Kreditermächtigung in Anspruch genommen.

Die in dem Jahr 2020 vorgenommenen Übertragungen der Haushaltsermächtigungen deckt sich mit den gesetzlichen Vorschriften. Gem. § 23 GemHVO-Doppik bleiben Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass gesetzlich keine Umsetzungsquote im Bereich der investiven Maßnahmen vorgegeben ist. In der Auslegung des § 78 Abs. 1 Ziff. 2 GO kann man zu dem Ergebnis kommen, dass die Ansätze für die Auszahlungen für investive Maßnahmen nicht sorgfältig geschätzt wurden, wenn zum Jahresende lediglich eine Umsetzungsquote von 42 %% erreicht wird.

Gem. § 123 GO hat die Kommunalaufsichtsbehörde das Recht, Beschlüsse, die das Recht verletzen, beanstanden. Unter der Maßgabe, dass in diesem Jahr ein weiterer Nachtragshaushalt beschlossen wird, hat die Kommunalaufsicht davon abgesehen, dem Beschluss über den 2. Nachtragshaushalt zu widersprechen. Mittlerweile ist der 2. Nachtrag veröffentlicht und in Kraft getreten. Der Kommunalaufsicht wurde mitgeteilt, dass der Politik ein weiterer Nachtrag (technischer Nachtrag mit aktualisierten Werten bei den Investitionen) vorgestellt wird. Es wurde kommuniziert, dass es keine Aussage seitens der Verwaltung geben kann, in der eine Beschlussfassung zugesichert wird.

Der mögliche Zeitplan für einen 3. Nachtrag orientiert sich an dem Zeitplan für den Grundhaushalt 2022/2023.

TOP 25.6:

Ankündigung Herr Holle - Fahrzeugübergabe Freiwillige Feuerwehr Norderstedt

Herr Holle kündigt an, dass diesen Freitag (10.09.2021) ab 16 Uhr auf dem Rathausmarkt die Übergabe der neuen Feuerwehrfahrzeuge an die Norderstedter Freiwillige Feuerwehr Norderstedt stattfindet. Herr Klingenberg hat die entsprechende Einladung versehentlich vergessen. Der Hauptausschuss ist herzlich eingeladen an der Fahrzeugübergabe teilzunehmen.

TOP 25.7:**Anfrage Herr Holle - digitale Plattform für die Aufsichtsräte**

Herr Holle fragt, ob eine gesamtstädtische Lösung für die Sitzungsunterlagen der Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften möglich ist. Er würde es begrüßen, wenn dies zukünftig über eine einheitliche digitale Plattform läuft.

TOP 25.8:**Anfrage Herr Holle - einheitliche Geschäftsordnung für die Aufsichtsräte**

Herr Holle fragt, ob eine gesamtstädtische Lösung für die Geschäftsordnungen der Aufsichtsräte der städtischen Gesellschaften möglich ist. Er würde es begrüßen, wenn diese einheitlich gestaltet werden.

Frau Roeder sagt zu, dass die Verwaltung einen Musterentwurf einer einheitlichen Geschäftsordnung einbringen wird. Die Beschlussfassung obliegt allerdings den jeweiligen Aufsichtsräten.

TOP 25.9:**Anfrage Herr Rathje - Bürgerhaushalt**

Herr Rathje fragt, warum die Verwaltung immer nur zu den TOP 50 der Vorschläge des Bürgerhaushalts Stellung nimmt.

Frau Roeder antwortet direkt. Die Aufarbeitung der einzelnen Vorschläge erfordert viel Aufwand. Für eine darüberhinausgehende Bearbeitung wäre mehr Personal notwendig. Daher hat man sich schon vor Jahren auf die TOP 50 der Vorschläge geeinigt.

TOP 25.10:**Anfrage Herr Waldheim - Corona-Testungen vor den Sitzungen und Testpflicht**

Herr Waldheim fragt, ob es auch nach dem 11.10.2021 noch ein Corona-Testangebot vor den Sitzungen geben wird.

Frau Roeder verneint dies. Ein entsprechendes Angebot gibt es noch bis zu den Herbstferien. Danach wird die kostenlose Bereitstellung analog der deutschlandweiten Vorgehensweise des Bundes nicht fortgeführt.

Herr Waldheim äußert Bedenken, dass dann nach den Herbstferien ggf. Einwohner:innen, die sich ggf. keinen eigenen Test leisten können, von den Sitzungen ausgeschlossen werden.

Frau Roeder antwortet direkt. Die Verwaltung handelt nach den aktuellen Auskünften des Kreises Segebergs.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.